

Spielbericht 3. Runde Verbandsliga

Liebe Schachfreunde,

die dritte Runde ließ sich gut an. Wir konnten aus dem Vollen schöpfen und hatten trotz des Ausfalls von Markus noch genügend Spieler, um die Zweite ebenfalls stark aufzustellen.

Noch besser wurde es mit Spielbeginn, als sich herausstellte, daß Dreisamtal nur mit sieben Spielern angetreten war. Einige Wermutstropfen mischten sich allerdings leider doch mit hinein: Kolja war kurzfristig erkrankt und die Zweite damit auch nur zu siebt. Außerdem hätte Max, der kampflos gewann, liebend gerne eine Partie gespielt.

Dreisamtal konnte wieder auf ihre Schweizer zurückgreifen und bot mit 2100 den stärksten Schnitt der Liga gegen uns auf. Allerdings hatten sie nur vorne Vorteile, an den hinteren Brettern sollten wir die Oberhand behalten und so kam es dann auch.

An den Brettern 1 bis 3 kam es zu relativ schnellen Friedensschlüssen. Christoph stand mit Französisch leicht schlechter als sein Gegner die Punkteteilung anbot, ein klarer Vorteil war für Weiß aber auch nicht ersichtlich.

Ich hatte etwas Glück, daß mein Gegner mein Angebot annahm. Aus der Eröffnung (Sizilianisch) hatte ich mit Weiß eine gute Stellung erreicht, fand aber zweimal nicht die beste Fortsetzung und kam so innerhalb von 4 Zügen von +2 auf -4. Robin zeigte seine beste Saisonleistung, bei der er durch gute Vorbereitung im Grünfeld seinen starken Gegner (Schwing) schon in der Eröffnung vor Probleme stellte. Dieser traute sich nicht, ein Bauernopfer anzunehmen, konnte dadurch aber auch keine vorteilhafte Stellung erreichen.

Victor bekam es mit Max Scherer zu tun. Dieser konnte mit Schwarz nach und nach die Initiative übernehmen, was sich in Zeitnot von Victor widerspiegelte. Nach der Zeitkontrolle hatte Weiß die Stellung aber wieder unter Kontrolle gebracht und den schwarzen Angriff durch Komplettabtausch zum Erliegen gebracht. Das Springerendspiel mit je 4 Bauern sollte wohl ausgeglichen sein, doch gelang es Schwarz seinen König nach f2 zu bringen und den e-Bauern durchmarschieren zu lassen.

Die längste Partie spielte Lukas, der mit Schwarz gewohnt kreativ spielte, mit Läufer und Springer gegen Turm und 2 Bauern ins Endspiel ging, was ausgeglichen schien und schlußendlich auch mit Remis endete.

Diese beiden Partien endeten aber erst, als der Mannschaftskampf schon zu unseren Gunsten entschieden war und nur die Höhe des Sieges zur Debatte stand.

Für die Führung hatten zwischenzeitlich die Bretter 6 und 7 gesorgt.

Sarah hatte es wie im letzten Jahr mit Andreas Groehn zu tun, den sie dieses Mal mit Französisch-Abtausch in wenigen Zügen zerlegte.

Marcus hatte die vermeintlich leichteste Aufgabe mit seinem 250 Punkte schlechter eingestufen Gegner. Er kam auch mit Vorteil aus der Eröffnung und schien ein leicht gewonnenes Endspiel mit gutem Springer gegen schlechten Läufer auf dem Brett zu haben. Er hatte aber etwas viel Zeit investiert, fand nicht immer die beste Fortsetzung und mußte sich am Ende trotz Mehrspringer noch anstrengen, um den vollen Punkte zu holen, was ihm aber gelang. Auch für Markus lief es gut in der Schweiz. Er gewann das Glarner Schnellschachturnier mit 6,5/7.

Mit dem momentan vierten Platz liegen wir sehr gut im Rennen.

Viele Grüße, Helmut

Spiel	MNr	Mannschaft	MNr	Mannschaft	
3. Runde VB-Runde Spieltag: 12.11.2023					
5	6	SK FR Zähringen 1887 1	7	SGEM Dreisamtal 1	5 : 3
2	3	SC Brombach 3	1	SK FR Zähringen 1887 2	4 : 4
2	3	SV Münstertal 1	1	SK FR Zähringen 1887 3	3 : 5
4	5	SK FR Zähringen 1887 4	8	SK Freiburg West 5	3½ : 3½
5	6	SK FR Zähringen 1887 5	7	SC Sölden 2	3½ : 3½
1	2	SF S-W Merzhausen 4	10	SK FR Zähringen 1887 6	1½ : 3½